



## Auf nach Paris!



Ein junges ÖLV-Team startet voll Schwung bei der Hallen-EM in Paris. GEPA pictures / M. Kneisl

## EDITORIAL



Johann Gloggnitzer  
ÖLV Präsident

### Liebe Leichtathletik-Freunde!

Die 31. Hallen-Europameisterschaften in Paris bilden den Höhepunkt der heurigen Hallensaison. Insgesamt 10 Aktive werden für Österreich in Frankreichs Hauptstadt an den Start gehen. Das sind um 3 Athlet/innen mehr als bei der letzten Hallen-EM 2009 in Turin. Der ÖLV hat dank der Unterstützung durch das Sportministerium in den letzten Jahren ein junges Team aufgebaut, das seine erste große internationale Bewährungsprobe zu bestehen haben wird.

Ich wünsche allen Athlet/innen eine erfolgreiche EM und hoffe, dass sie möglichst nahe an ihre Bestleistungen herankommen bzw. diese verbessern können. Die vergangenen Großereignisse haben gezeigt, dass dann Spitzenplätze im Bereich des Möglichen liegen. Allen Leichtathletik-Fans in Österreich wünsche ich spannende Wettkämpfe und bin sicher, dass sie den heimischen Athlet/innen die Daumen drücken.

Abschließend möchte ich mich noch beim Unternehmen bayerngas für die Partnerschaft bedanken, die unserem Leichtathletik Nationalteam bei der Hallen-EM neue Energien verleihen wird.

### Inhalt

ÖLV EM-Team für Paris	3
Wissenwerte Fakten zur Hallen-EM	4
Raphael Pallitsch – Läufer mit Spirit	5
Impressionen Hallenstaatsmeisterschaften	6
ÖLV-Jahresbeste, Rekorde	8
Kurz & fündig	8
Impressum	8

### Story

**Alles zum ÖLV-Team für Paris** finden Sie in dieser Ausgabe der ÖLV Nachrichten und im ÖLV EM-Magazin



Hier zum Download (pdf):

<http://www.oelv.at/UserFiles/Newsletter/paris2011.pdf>

### IHRE LEICHTATHLETIK-INFO!

Sie wollen die **ÖLV Nachrichten** regelmäßig und aktuell beziehen? Registrieren Sie sich einfach für den kostenlosen E-Mail Versand auf [www.oelv.at/newsletter/register.php](http://www.oelv.at/newsletter/register.php)

Das österreichische Leichtathletik-Nationalteam bei der Hallen-EM 2011 wird unterstützt von

**bayerngas**  
Energiepartnerschaft mit Zukunft

SIMPLY CLEVER



# *Superb*

Der neue *Combi*

Schon ab 25.980,- Euro



Statt einfach die Erfolge aus über hundert Jahren Erfahrung zu feiern, gaben wir ihnen ein neues Zuhause: den neuen Škoda Superb Combi. Ein Auto, in dem all unsere größten Ideen ihren Platz gefunden haben. Zum Beispiel in einem Kofferraum mit bis zu 1.865 Liter Laderaum, aber auch in vielen innovativen Lösungen, die auf Wunsch erhältlich sind – wie die Heckklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung oder dem großzügigen Panorama-Glasschiebedach. Denn für uns steckt wahre Größe auch in der Liebe zum Detail.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Stand 02/11. Bei dem angeführten Listenpreis zum Superb Combi ist der 600,- Euro Combi-Bonus bereits berücksichtigt.

Verbrauch: 5,2–10,2 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 133–237 g/km.

## Junges Hallen-EM Team mit viel Energie

**Der ÖLV startet mit einem jungen Team bei den 31. Leichtathletik Hallen-Europameisterschaften von 4.-6. März in Paris. Lesen Sie hier eine kompakte Vorschau auf das weltweit wichtigste Indoor-Ereignis der Leichtathletik im Jahr 2011.**



Es ist eine neue österreichische Athletengeneration, die bei den Leichtathletik Hallen-Europameisterschaften von 4. bis 6. März in Paris zu sehen ist. Im zehnköpfigen ÖLV-Team finden sich sechs Sportler, die erst 23 Jahre oder jünger sind. Mit viel Energie starten die Aktiven für Rot-Weiß-Rot ihre Wettkämpfe im „Palais Omnisports Paris Bercy“, wo insgesamt 633 Teilnehmer aus 49 Ländern in 26 Disziplinen um Titel und Medaillen kämpfen.

### Wien will wieder Hallen-EM

„Die Hallen-Europameisterschaften haben eine lange Tradition in der Leichtathletik und einen hohen Stellenwert für den ÖLV“, betont ÖLV-Generalsekretär Helmut Baudis. 1970 fand in Wien die erste Hallen-EM statt, 1979 und 2002 war Wien abermals Schauplatz dieser Titelkämpfe. Das ist auch für die Zukunft ein Thema, wie Baudis erklärte: „Der ÖLV bemüht sich jetzt um die Hallen-EM 2017 in Wien und ist in den Bewerbungsprozess eingestiegen.“

### Mehrheit für junge Athleten

Das Team für die Hallen-EM in Paris ist eine Mischung aus jungen Athleten, die zum Teil noch nie bei internationalen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse am Start waren, und Routiniers mit einiger Erfahrung. „Der Schwerpunkt liegt aber deutlich wie noch nie bei den Newcomern. Es freut mich sehr, dass der Generationswechsel in der österreichischen Leichtathletik jetzt sichtbar wird. Man darf von diesen Leuten noch keine absoluten Spitzenplatzierungen erwarten. Aber ich bin sicher, dass einige von ihnen ihren Weg weit nach oben gehen werden“, erwartet ÖLV-Sportdirektor Hannes Gruber.

### Drei Top-10 Platzierungen als Ziel

„Klar ist, dass wir besser abschneiden wollen als bei der Freiluft-EM in Barcelona. Das Ziel sind drei Top-10 Platzierungen erreicht. Das ist auch mit dieser jungen Mannschaft möglich.“

[www.paris-2011.com](http://www.paris-2011.com)

[www.european-athletics.org](http://www.european-athletics.org)

### Hallen-EM im TV

#### EUROSPORT

Freitag, 4.3.2011

9:00 bis 11:30 Uhr, LIVE

16:45 bis 19:00 Uhr, LIVE

Samstag, 5.3.2011

22:00 bis 23:30 Uhr, Zusammenfassung

Sonntag, 6.3.2011

15:30 bis 17:00 Uhr, LIVE

Montag, 7.3.2011

12:00 bis 14:00 Uhr, Zusammenfassung

Dienstag, 8.3.2011

10:15 bis 11:15 Uhr, Zusammenfassung

### ÖLV-Team für die Hallen-EM in Paris 4.-6. März 2011

#### Männer

60m	Ryan Moseley (Union Salzburg)
400m	Clemens Zeller (ULV Krems)
800m	Raphael Pallitsch (Laufimpuls Oggau)
800m	Andreas Rapatz (VST Laas)
1500m	Andreas Vojta (team2012.at)
60m Hürden	Manuel Prazak (SV Schwechat)
Siebenkampf	Dominik Distelberger (UVB Purgstall)
Siebenkampf	Roland Schwarzl (Union Salzburg)

#### Frauen

1500m	Jennifer Wenth (SV Schwechat)
60m Hürden	Beate Schrott (Union St. Pölten)



Das österreichische Leichtathletik-Nationalteam bei der Hallen-EM 2011 wird unterstützt von

**bayerngas**  
Energiepartnerschaft mit Zukunft

# Wissenswertes zu Hallen-Europameisterschaften

Seit **1863** gibt es laut Sporthistorikern Hallenleichtathletik. An einem Februarabend dieses Jahres gab es einen Hallenwettkampf in London.

Am **22./23. März 1969** fand das erste internationale Hallenmeeting Österreichs in der Wiener Stadthalle statt. Tolle Leistungen auf einer schnellen mit Tartan überzogenen Holzbahn und mehr als 3000 Zuschauer ebneten den Weg zur ersten Hallen-Europameisterschaft ein Jahr später auf der gleichen Anlage.

**1970** gab es in der Wiener Stadthalle die ersten offiziellen Hallen-Europameisterschaften. Davor gab es 1966 – 1969 jedes Jahr Europäische Hallenspiele.

Eine nachhaltige Nutzungsmöglichkeit der schönen Leichtathletikanlage in der Stadthalle nach 1970 blieb aber aus. Die Anlagen wurden nicht mehr aufgebaut. Es gab bis 1972 eine verkleinerte Leichtathletik-Anlage in der Stadthalle B mit 50 Yards Sprintbahnen und Anlagen für Hoch- und Stabhochsprung.

Im neuen Wiener Hallenstadion gab es am **4. Februar 1978** das erste internationale Hallenmeeting. Die „kleine Premiere“ fand bereits vorher statt – ab dem 10. Dezember 1977 veranstaltete der WLV eine Reihe von Testmeetings.

**30** mal gab es bereits Hallen-Europameisterschaften. Von 1970 in Wien bis 2009 in Turin. Mit Ausnahme von 1977 in San Sebastian hatte der ÖLV immer ein Team am Start.



**7 Gold-, 8 Silber-, und 13 Bronzemedailien** ist die bisherige ÖLV Bilanz bei Hallen Europameisterschaften. Dazu kommen noch 56 Final-Platzierungen zwischen Platz 4 und 8.

## Platz 1:

Maria Sykora (800 Meter, 1970)  
Ilona Gusenbauer (Hochsprung, 1970)  
Dietmar Millionig (3000 Meter, 1986)  
Andreas Berger (60 Meter, 1989)  
Klaus Bodenmüller (Kugelstoß, 1990)  
Theresia Kiesel (1500 Meter, 1998)  
Stephanie Graf (800 Meter, 2000)

## Platz 2:

Staffel 1973: Brigitte Haest, Christa Kepplinger, Carmen Mähr, Karoline Käfer  
Karoline Käfer (400 Meter, 1980)  
Ljudmila Ninova (Weitsprung, 1994)  
Elmar Lichtenegger (60 Hürden, 2002)  
Stephanie Graf (800 Meter, 2002)  
Karin Mayr-Krifka (200 Meter, 2002)  
Karin Mayr-Krifka (200 Meter, 2005)  
Susanne Pumper (3000 Meter, 2005)

## Platz 3:

Staffel 1970: Maria Sykora, Brigitte Haest, Christa Kepplinger, Hanni Burger  
Maria Sykora (400 Meter, 1971)  
Staffel 1972: Christa Kepplinger, Maria Sykora, Carmen Mähr, Monika Holzschuster  
Karoline Käfer (400 Meter, 1978)  
Karoline Käfer (400 Meter, 1979)  
Martin Toporek (5000m Gehen, 1982)  
Sabine Tröger (200 Meter, 1989)  
Hermann Fehringer (Stabhoch, 1990)  
Sabine Tröger (200 Meter, 1992)  
Ljudmila Ninova (Weitsprung, 1992)  
Klaus Bodenmüller (Kugelstoß, 1993)  
Sigrid Kirchmann (Hochsprung, 1994)  
Roland Schwarzl (Siebenkampf, 2005)

Die meisten Medaillen für den ÖLV holten demnach **Karoline Käfer** (3 Einzel-, 1 Staffelmedaille) sowie **Maria Sykora** (2 Einzel-, 2 Staffelmedaillen). Generell müssen die „Staffelerfolge“ in den 1970er Jahren auch unter dem Aspekt betrachtet werden, dass mangels teilnehmender Nationen nur eine Disqualifikation die Medaillen für die ÖLV Staffelteams verhindert hätte.

Aufgrund der geringen Anzahl der teilnehmenden Nationen wurden die **Staffelbewerbe** von 1976 bis 1998 auch aus dem Programm der Hallen-Europameisterschaften genommen

Der älteste Teilnehmer des ÖLV ist bis heute mit 38 Jahren und 4 Tagen **Wolfgang Göschl** 2002 in der 4x400 Meter Staffel. Die Jüngste war **Hanni Burger** mit 16 Jahren und 125 Tagen 1970 in der 4x200 Meter Staffel.

Auf die meisten Teilnahmen eines ÖLV Athleten brachten es die Sprinter: **Brigitte Haest** hatte acht Teilnahmen von 1970 bis 1981 und das heutige ÖLV Vorstandsmitglied **Roland Jokl** sieben Teilnahmen von 1980 bis 1986.

Mit bisher drei Veranstaltungen (1970 in der Wiener Stadthalle, und 1979 sowie 2002 im Ferry-Dusika Hallenstadion) hat **Wien** am häufigsten Hallen-Europameisterschaften ausgetragen. Mit Paris veranstaltet heuer **Frankreich** seine bereits fünften Hallen-Europameisterschaften, aber erst zum zweiten Mal in seiner Hauptstadt.

Die gesammelten Ergebnisse aller ÖLV-Athleten bei Hallen-Europameisterschaften gibt es auf der ÖLV Website unter Statistik >> Internationale Erfolge

**Robert Katzenbeisser**

**bayerngas**  
Energiepartnerschaft mit Zukunft

## Raphael Pallitsch: Läufer mit Spirit

**Mit der Qualifikation für die Hallen-EM in Paris ist er in die Europaklasse der Mittelstreckler aufgestiegen. Wenn man Raphaels Konsequenz und Akribie kennt, überrascht das nicht. Wenn man seine Lebenseinstellung dazu kennt, schon gar nicht.**

Man kann sich mit Raphael auch nur über das Laufen unterhalten. Dann erfährt man einiges von den Fakten, die man auch in Sportbroschüren lesen kann. Zum Beispiel, dass er schon als Siebenjähriger mit dem Laufen begann, 1999 Landesmeister im Crosslauf wurde und von 2004 bis heute seine Bestleistungen über 800m und 1.500m gesteigert hat. Darüber kann man dann eine nette Sportstory schreiben. Über die innere Welt des Raphael Pallitsch weiß man danach gar nichts!

Denn das Spannende an dem Burgenländer sind nicht seine Leistungskurven und Spitzenzeiten. Diese sind lediglich die imponierenden sportbiographischen Daten. Der Kosmos seiner Persönlichkeit ist aber weit vielfältiger und bunter als es mit Ziffern und Zahlen beschrieben werden kann. Laufen ist nur ein Teil davon.

„Ich laufe nicht, um Erster zu werden. Darüber freue ich mich natürlich, aber Laufen ist für mich zum Teil Selbstzweck“, betont Raphael.

Damit sind wir zwar noch immer bei der Leichtathletik, aber längst auch bei philosophischen Fragen gelandet. Und ab jetzt braucht man für ein Gespräch mit dem Studenten mehr als Schreibblock und Schreibstift. Man braucht ein Ohr für die tiefen und Resonanz für die feinen Töne. Nimmt man sich im Gespräch Zeit, dann sieht man wie in einem Kaleidoskop eine bunte Folge von Mustern und Bildern, die staunen lassen.

Raphael hat keinen Trainer! Zum Beispiel. Er schreibt sich seine Trainingspläne selbst. Er ist Arbeitgeber und Arbeitnehmer in einer Person. Pallitsch spielt am Schachbrett gleichmaßen mit den weißen und schwarzen Figuren. Seine Erfahrung für dieses Selbstmanagement wird aus vielen Quellen

gespeist. Seine Trainer waren Rolf Meixner und Ilja Popov. Auch Edi Holzer kontaktiert er gerne. Aber hauptamtlich ist er Autodidakt. Für die akribische Buchführung und wissenschaftliche Begleitung seines Trainings bedient er sich den Erkenntnissen der Sportwissenschaften.

Die Säulen seines Lebensfirmaments, wie er es nennt, stehen aber nicht im Laufstadion.

Sie sind in ihm selbst aufgestellt und geben ihm für den Leistungssport sicheren Halt.

Zum einen ist es seine Heimat. Raphael ist stolzer Burgenländer und kommt aus dem 1.700-Seelen-Gemeinde Oggau. Dort lebt seine Familie, dort hat er seine Freunde und dort wohnt auch Anna, seine Herzensdame.

„Ich studiere in Wien, aber freue mich immer sehr, wenn ich am Wochenende wieder nach Hause fahre“, gesteht er mir.

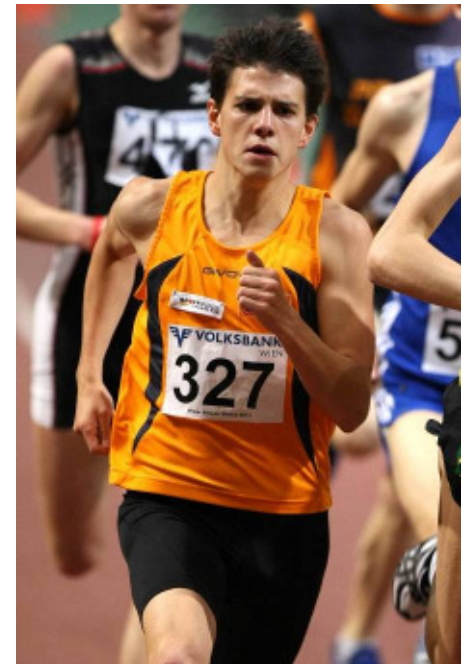
Zum anderen bezieht Raphael seine Lebenseinsichten und seine Willensstärke aus dem Studium der Theologie.

„Orandum est ut sit mens sana in corpore sano“ ist für ihn mehr als ein lateinisches Zitat.

All die Fragen des Woher?, Warum? oder Wohin? beschäftigen ihn seit jeher. Der Glaube und die Spiritualität unterfüttern und stabilisieren ihn, wenn er auf die Via dolorosa der Stadionrunden geht.

„Laufen im hohen Leistungsbereich ist immer ein Rendezvous mit dem Leid“, bringt er die Verbindung von sportlicher Anstrengung und theologischen Einsichten auf den Punkt. Raphael ist 21 Jahre alt und für die Hallen-EM in Paris qualifiziert. Darauf hatte er seinen Trainingskompass der letzten Monate treffsicher eingestellt. Und ist punktgenau gelandet.

Seine Zeiten über die 800 Meter sind in luftigen Höhen gestiegen: 1:48,36 min. lief er voriges Jahr im Freien. Seine heurige Hallen-



Bestzeit ist 1:48,37 min. Die Hochrechnung für die Steigerung in der kommenden Freiluftsaison kann jeder selbst aufstellen.

Natürlich sind diese Zeiten auch die Eintrittskarte für die heurige Freiluft-Europameisterschaft der U23-Athleten.

Die Frage, welche Platzierung er sich bei den beiden Europameisterschaften erwartet, beantwortet er nur ungern.

„Natürlich träume ich für Paris vom Zwischenlauf und für Ostrava/CZE vom Finale, aber da muss vieles zusammen passen“, meint er bescheiden.

Die 1.500 m lässt er auch nicht aus den Augen. Auf dieser Strecke hat er 2007 bereits an der Junioren-EM teilgenommen und 2008 wurde er über die siebeneinhalb Runden Vize-Staatsmeister in der Halle.

Die Frage nach seinem Leistungsplafond will er gar nicht beantworten. Fremd ist ihm dieser Gedanke jedoch nicht. Wenn alles passt, wäre eine 800er-Zeit mit einem Einser und zwei Vierern keinesfalls nur in Rufweite.

Wie sagte schon Rainer Maria Rilke: „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen.“ Ich bin sicher, Raphael kennt auch einen passenden lateinischen Spruch zu seiner fortschreitenden Entwicklung.

**Herbert Winkler**

# Impressionen ÖLV Hallen Staatsmeisterschaften 2011

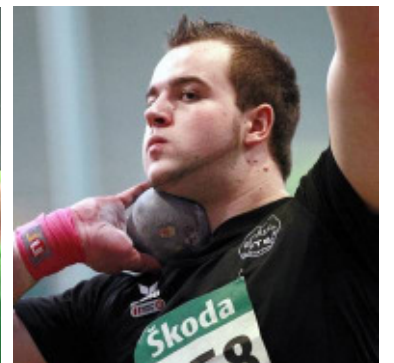


**Ganz oben:** Start zum 800m Rennen der Frauen – Stabhochsprungsieger Paul Kilbertus.

**Oben Mitte:** Anita Baierl und Andrea Mayr – Bianca Dürr konzentriert – Limitjubiläum von Beate Schrott – zufriedener Dominik Distelberger.

**Rechts:** Monika Gollner so gut wie seit Jahren nicht.

**Unten (v.l.):** Andreas Rapatz siegt vor R. Pallitsch und Andreas Vojta – Manuel Prazak – Roland Schwarzl – Lukas Weißhaidinger.





**Wir wünschen dem österreichischen Leichtathletik-Nationalteam viel Energie und Erfolg bei den Hallen-Europameisterschaften vom 4. bis 6. März 2011 in Paris.**



**bayerngas**  
Energiepartnerschaft mit Zukunft

[www.bayerngas.at](http://www.bayerngas.at)

## Statistik

### ÖLV-Jahresbeste 2011:

Stand: 27.2.

#### Männer:

50:	6,13	Chum Severin
60:	6,70	Moseley Ryan
200:	21,50	Zeller Clemens
400:	47,07	Zeller Clemens
800:	1:48,37	Pallitsch Raphael
1500:	3:41,85	Vojta Andreas
3000:	8:03,74	Pröll Martin
50H:	7,31	Kaspar Heimo
60H:	7,81	Prazak Manuel
Hoch:	2,05	Hosp Daniel
Stab:	5,10	Schwarzl Roland
Weit:	7,53	Distelberger Dominik
Drei:	15,22	Schmied Roman
Kugel:	18,59	Gratzer Martin
7-Kampf:	5951	Distelberger Dominik
3000mG:	14:40,22	Maier Alexander

#### Frauen:

50:	6,80	Toth Alexandra
60:	7,59	Dürr Bianca
200:	24,64	Röser Doris
400:	56,34	Dorfer Raffaella
800:	2:08,14	Wenth Jennifer
1500:	4:16,25	Wenth Jennifer
3000:	9:29,78	Mayr Andrea
50H:	7,68	Watzek Veronika
60H:	8,19	Schrott Beate
Hoch:	1,86	Gollner Monika
Stab:	4,00	Auer Doris
Weit:	6,05	Egger Michaela
Drei:	13,30	Egger Michaela
Kugel:	14,75	Watzek Veronika
5-Kampf:	3946	Dadic Ivona
3000mG:	14:27,91	Schulze Kathrin



Lukas Wirth, U18-Stabhochrekordler!

## Rekorde & Bestleistungen

Hier die neuen ÖLV-Nachwuchs Rekord- und Bestleistungshalter der letzten Monate:

### Lukas Weißhaidinger

(geb. 20.2.1992; ÖTB OÖ LA)  
Kugelstoß U20 Halle 6kg:  
**20,10m** – 12. 2.2011 Linz  
Alter Rekord:  
19,31m Lukas Weißhaidinger 2011

### Lukas Wirth

(geb. 21.6.1995; ATSV Innsbruck)  
Stabhochsprung U18 Halle:  
**4,71m** – 12. 2.2011 Linz  
Alter Rekord:  
4,70m Gerald Kager 1980

### Ivona Dadic

(geb. 29.12.1993; PSV Hornbach Wels)  
Fünfkampf U20 Halle:  
**3946p** – 13. 2.2011 Linz  
Alter Rekord:  
3925p Olivia Wöckinger 1997

## Trackinsun - Ergebnisse pur

Für alle Freunde der Zahlen hat der spanische Statistiker Charles Baronet ein Angebot. Er verschickt regelmäßig einen e-mail Newsletter mit ausführlichen Leichtathletikergebnissen aus aller Welt. Die Preise für ein Abo gestalten sich wie folgt:

Ergebnisse nur Westeuropa: 20.- / Jahr

Ergebnisse Europa gesamt: 35.- / Jahr

Ergebnisse Weltweit: 50.- / Jahr

Kontaktadresse:

Carles Baronet

Roca, 3

08519 Folgueroles (Barcelona)

Spain

[trackinsun@telefonica.net](mailto:trackinsun@telefonica.net)

TRACKINSUN → "solo"-track-and-field-results  
Year1-number-5 → Carles Baronet (Barcelona) → [trackinsun@telefonica.net](mailto:trackinsun@telefonica.net)

OUTDOOR

AUSTRALIEN

Ringwood, 10.2.2011 Men SP Dale Stevenson 19.43; Women SP Margaret Satupai (sam) 15.89; HT Gabrielle Neighbour 64.46 Perth, 11.2.2011 Women 400m Holly Noack 54.79 Brisbane, 11.2.2011 Men 100m (nr) Matt Davies 10.43; Mitchell Watt 10.54; Jake Hammond 10.57; Patrick Fakye 10.60; Liam Gander 10.60; Tim Leathart 10.63; 200m (0.5) Matt Davies 21.13; Sean Wroe 21.14; Tim Leathart 21.29; Jake Hammond 21.42; Liam Gander 21.48; Jacob Groth 21.50; 400m Ben Offereins 46.25; Kevin Moore 46.81; Alex Jordan (nz) 46.92; Steven Solomon 47.03; Clay Watkins 47.31; Matt Lynch 47.49; Alex Beck 47.91; 800m Race A Lachlan Renshaw 1.47.35; Nicholas Toohy 1.47.72; Matthew Hammond 1.47.96; Alexander Rowe 1.48.22; James Gunn 1.48.36; James Kaan 1.48.71; Tristan Garrett 1.48.75; Race B Lee Berry 1.49.09; James Boden 1.49.21; Adrian Plummer 1.49.59; 110mh: (0.7) Greg Eyears 14.17; HJ Josh Hall 2.19; LJ Henry Frayne 7.98 (0.5) Women 100m (0.2) Sally Pearson 11.35; Charlotte Van Veenendaal 11.63; Laura Whalen 11.77; Melissa Ereen 11.78; Tessa Wsil (png) 11.80; 200m (0.4) Sally Pearson 23.05; Charlotte Van Veenendaal 23.68; Jody Henry 23.69; Laura Whalen 23.79; Tessa Wsil (png) 23.95; Olivia Tauro 23.96; 1.500m: Georgie Clarke 4.17.63; Hannah Newbould (nz) 4.20.44; Amanda Paulin 4.21.41; Katelyn Simpson 4.21.47; 100mh (0.4) Andrea Miller (nz) 13.15; Shannon McCann 13.67; Veronica Torr (nz) 13.85; PV Charmaine Lucod 4.15; Ellen Pearce 4.00; Amanda Bisk 4.00; LJ Jessica Penney 6.08; DT Dani Samuels 59.72; Kim Mulhail 55.10; JT Kathryn Mitchell 54.84; Laura Comford 54.36 Sydney, 11.13.2.2011—New South Wales Champs u20, u18 and u16—Men SP u20 (6 kgs) Liam Speers 18.15; Women HJ u20 (13) Amy Pejovic 1.82; HJ u18 (12) Emily Crutcher 1.78; HJ u16 (12) Nicolas McCormick 1.76

CUBA

La-Habana, 12.2.2011 Men 500m Osmeil Peltier (92) 1:03.5h Women 1.500m Yadira Bataille 4 22.8h La-

## Terminvorschau

- 04.-06.03. Hallen-EM Paris/FRA
- 13.03. ÖSTM Crosslauf, St. Pölten
- 16.-20.03. Masters Hallen EM Gent/BEL
- 19./20.03. Winterwurf-EC Sofia/BUL
- 20.03. Crosslauf-WM, P. Umbria/ESP
- 27.03. ÖSTM Halbmarathon, Wels



## Was sind die ÖLV Nachrichten?

Die ÖLV Nachrichten erscheinen als Online-Newsletter und sind eine Ergänzung zu den aktuellen Leichtathletik-News auf der Website des ÖLV.

Beziehen können Sie die ÖLV Nachrichten gratis per E-Mail oder als pdf-Download über [www.oelv.at](http://www.oelv.at).

### Impressum

#### Herausgeber

Pressereferat des ÖLV

#### Inhaber

Österreichischer Leichtathletik-Verband

Prinz-Eugen-Str. 12, A-1040 Wien

ZVR: 831713114

#### Redaktion

Andreas Maier, Robert Katzenbeisser, Herbert Winkler

#### Anzeigen

[presse@oelv.at](mailto:presse@oelv.at)

Internet [www.oelv.at](http://www.oelv.at)

Email [redaktion@oelv.at](mailto:redaktion@oelv.at)

